

Hallo Kinder,

ich freue mich riesig wieder mal hier in eurer Kita sein zu können und mit euch einen Gottesdienst zu feiern. Hier ist ja schon alles so wunderschön geschmückt und ihr habt alle etwas in eurer Hand (Obst oder Gemüse). Was feiern wir denn heute für ein Fest?

Richtig, wir feiern Erntedank und haben wirklich allen Grund Gott dankbar zu sein, dass ER uns so gut versorgt.

Ich habe euch auch einen Erntedankkorb mitgebracht (zeigen; er war vorher unter einer Decke versteckt!).

Was sagt ihr? Der ist leer? Tatsächlich! Da habe ich wohl alle Früchte und alles Gemüse zuhause vergessen. Aber wisst ihr was? Wir füllen den Korb jetzt gemeinsam. Wofür können wir Gott dankbar sein? Was gibt ER uns zu essen?

(Die Kinder nennen ganz viele Obst- und Gemüsesorten sowie Brot, ...).

Prima, das habt ihr klasse gemacht. Jetzt ist mein Korb auch gut gefüllt.

Kinder, wisst ihr, so ein leerer Korb will uns noch etwas anderes zeigen. Es gibt auch Kinder auf dieser Welt, die nichts zu essen haben, weil ihre Eltern arm oder krank sind und kein Geld verdienen können. An diese Kinder wollen wir auch denken und für sie beten, dass Gott auch sie versorgt.

Ich habe euch heute auch eine kleine Geschichte aus der Bibel mitgebracht, in der es auch um Nöte und Sorgen geht. Jesus sagte zu den Menschen damals folgende Worte:

„Sorgt euch nicht um Essen und Trinken zum Leben und um die Kleidung für den Körper. Das Leben ist doch wichtiger als die Nahrung und der Körper wichtiger als die Kleidung. Schaut euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln auch nichts in Scheunen. Euer Vater im Himmel ernährt sie. Und ihr? Ihr seid doch viel mehr wert als diese Vögel. Und warum macht ihr euch Sorgen um die Kleidung? Seht euch die Wiesenblumen an, wie sie ohne Anstrengung wachsen und ohne sich Kleider zu nähen. Ich sage euch, selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht so schön gekleidet wie eine von ihnen. Wenn Gott sogar das wilde Gras, das heute steht und morgen in den Backofen gesteckt wird, so schön schmückt, wie viel mehr wird er sich dann um euch kümmern, ihr Kleingläubigen!“ (Mt.6)

Gott ist so gut zu uns. ER weiß, was wir alles brauchen, um satt zu werden und hübsch anziehen zu können. Und ER gibt uns nur gute Gaben. Dazu möchte ich mit euch einen wichtigen 5-Finger-Satz lernen. Er heißt: **Gott gibt gerne gute Gaben!** (für jeden Finger ein Wort). Lasst uns diesen Satz einmal gemeinsam sprechen. Prima. Den könnt ihr zuhause euren Eltern aufsagen.

Zum Abschluss möchte ich euch noch eine Frage stellen: Was ist denn die größte Gabe, das größte Geschenk, das Gott uns gegeben hat? (hier kommen einige unterschiedliche Antworten der Kinder).

Denkt einmal an Weihnachten. Nein, es ist nicht der Weihnachtsmann, sondern Jesus, der Sohn Gottes. ER ist das beste und größte Geschenk von Gott für uns Menschen. Auch dafür wollen wir Gott Danke sagen.